

Fahrenszeit

Die Saiten schwingen, Klampfen klingen, jetzt kommt die
Fahrenszeit. Ränzel auf dem Rücken, über hundert Brücken,
wandern wir die Weit' und Breit'. Ränzel auf dem Rücken
über hundert Brücken wandern wir die Weit' und Breit'.

The musical score is written on four staves in treble clef with a common time signature (C). The melody consists of quarter and eighth notes. Chords are indicated above the staff: C, G7, C, G, F, C, Am, G7, D7, G, F, C, G, C, G, C.

Gerstengetränke in der Schenke,
mancher Humpen kommt uns zu.
Alle unsre Lieder
erklingen jetzt wieder.
In der Nacht erst gibt es Ruh.

Auf weitem Land und hellem Brand
hebt ein neues Wandern an.
Woll'n in Frühlingstagen
neues Leben wagen,
folgen stets der Ferne Bann.

Suchen neue Wege, finden ferne Stege,
sehen fremdes Land und Meer.
Treiben wir nach Süden
oder auch nach Norden,
freies Wandervogelheer.

*Worte und Weise: Heinz 'Pünzel' Schultz-Koernig,
Nerother-Orden der Panduren.
Aufgezeichnet nach einer Tonkassette, die Pünzel 1989 besungen hat.*

Aus: "Lied- und Tonarchiv", Kassel.